



Der Kampf um Spitzenleistungen kann nur mit vollem Engagement und mit Risikobereitschaft erfolgreich geführt werden - diese Einsicht vertieft Marlis Heydrich, Sekretär der APO Forschung im Robotron-Büromaschinenwerk Sömmerda, im Gespräch mit ihren Genossen, den Entwicklungsingenieuren Sigmar Radestock, Erwin Fäscher und Udo Klein (v. l. n. r.).

Foto: DV/Hartisch

zu machen. Die Genossen werden konkrete Parteaufträge erhalten. Sie werden dann regelmäßig vor den Leitungen der Grundorganisationen bzw. in der Mitgliederversammlung Rechenschaft darüber ablegen, wie sie ihrer Verantwortung in den Wohnbezirken gerecht geworden sind.

Bewährt hat sich die koordinierende, auf enge Zusammenarbeit mit den Wohnbezirksausschüssen orientierte Arbeit der Parteiaktive in unseren Wohnbezirken. So werden wir auch den großen Erfahrungsschatz unserer älteren Genossen besser nutzen, um dadurch vor allem unsere Jugend anzusprechen, sie noch intensiver zur Lösung kommunalpolitischer Aufgaben heranzuziehen und mit den revolutionären Traditionen und Errungenschaften der Arbeiterklasse in Barby noch besser vertraut zu machen.

In Vorbereitung der Kommunalwahlen werden aktive FDJler an die Seite erfahrener Genossen gestellt, um bei der Führung der politischen Gespräche mit den Bürgern Erfahrungen zu sammeln und sich so das nötige Rüstzeug für die zukünftige Tätigkeit als Abgeordneter bzw. Funktionär im Jugendverband anzueignen. Die Genossen im Stadtausschuß der Nationalen Front werden die Wohnbezirksausschüsse durch zielgerichtete Anleitungen befähigen, eine den höheren Anforderungen entsprechende Aktivität zu entwickeln. Schwerpunkt hierbei ist es, weitere Hausgemeinschaften zu gründen, um das Wirkungsfeld der politischen Massenarbeit zu vergrößern. Mit den Hausgemeinschaftsleitungen werden regelmäßige Beratungen auf Wahlkreisebene durchgeführt, um einen reibungslosen Ablauf am Wahltag zu garantieren.

Unsere Ortsleitung konzentriert sich darauf, die Parteigruppe im örtlichen Rat konstruktiv anzuleiten, damit die Genossen einen lebensverbundenen Arbeitsstil praktizieren. Das gleiche trifft auf die Ar-

beit mit unseren Abgeordneten zu. Sie sollen befähigt werden, die Bevölkerung über wichtige Probleme, die in den Volksvertretungen und ihren Organen entschieden werden, umfassend zu informieren, die Beratungen mit den Bürgern und den gesellschaftlichen Organisationen über vorgegebene Entscheidungen zu verstärken und einen engen Kontakt zu allen Bürgern der Stadt bis in die Ortsteile zu gewährleisten.

Um den Parteieinfluß in den Ortsteilen zu erhöhen, wird die Ortsleitung verstärkt Anstrengungen unternehmen, Abgeordnete für jeden Ortsteil zu gewinnen, um somit die Verbindung zwischen Stadt und Ortsteil zu gewährleisten. Alle Initiativen zielen darauf ab, besonders die Arbeits- und Lebensbedingungen in den Ortsteilen schrittweise zu verbessern. Das Wichtigste sind hierbei periodische Einwohnerversammlungen gerade in den Ortsteilen. Dort wird gemeinsam mit unseren Bürgern beraten, welchen Beitrag jeder leisten kann und muß, um die Beschlüsse unserer Partei im Leben durch Taten zu realisieren.

In unseren Leitungssitzungen werden wir alle Aufgaben zur Organisierung der politischen Massenarbeit sowie zur Lösung kommunalpolitischer Probleme erörtern, den Bewußtseinsstand unserer Bevölkerung einschätzen, um schnell auf Tagesereignisse bis hinein in die Wohnbezirke reagieren zu können.

Disziplinierte Verwirklichung der Beschlüsse unserer Partei durch jeden Genossen, sein ideologisches Auftreten und persönliches Vorbild im Arbeitskollektiv, im Wohnbezirk und in den Massenorganisationen sind bestimmend dafür, in welchem Maße sich die Werktätigen unsere Weltanschauung und die von der Partei gestellten Aufgaben zu eigen machen.

Alfred Münch

Sekretär der Ortsleitung Barby der SED